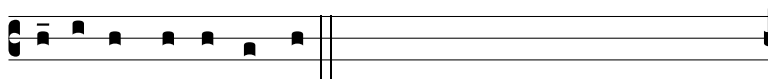


TRAUERMETTE AM GRÜNDONNERSTAG

OFFICIUM LECTIONIS

H



err, öffne meine Lippen.

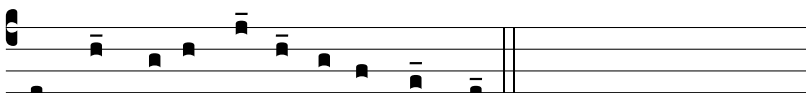


R. Damit mein Mund dein Lob verkünde.

INVITATORIUM

Cantor:

I



I

m Kreuz Je-su Christi finden wir Heil.

Alle:

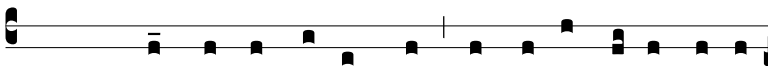


I

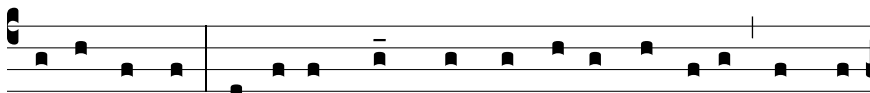
m Kreuz Je-su Christi finden wir Heil.

Cantor:

D



enn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König üb-er



all-en Göttern. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind

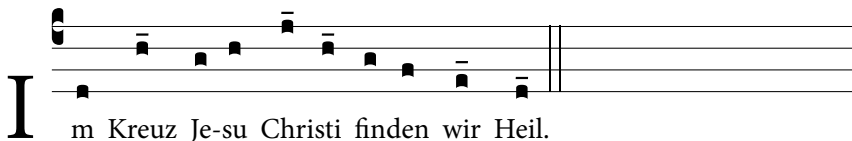


die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das



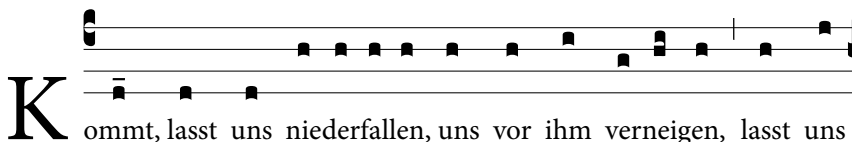
trockene Land, das seine Hände ge-bildet.

Alle:



m Kreuz Je-su Christi finden wir Heil.

Cantor:



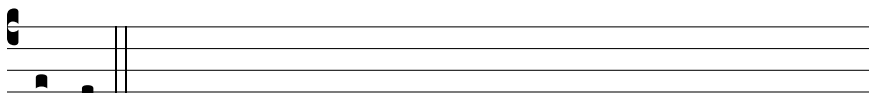
ommt, lasst uns niederfallen, uns vor ihm verneigen, lasst uns



niederknien vor dem Herrn, unserm Schöpfer! Denn er ist unser

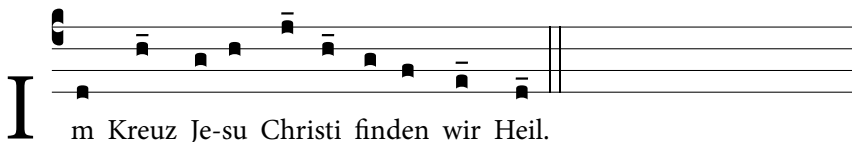


Gott, wir sind das Volk seiner Weide, die Herde, von seiner Hand



geführt.

Alle:



m Kreuz Je-su Christi finden wir Heil.

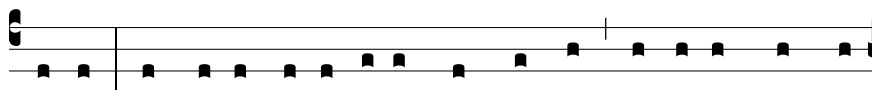
Cantor:



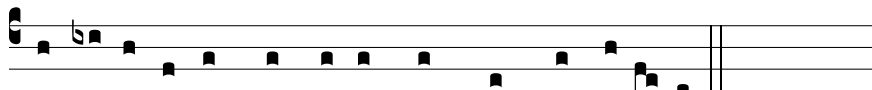
ch, würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! „Verhär-



tet eu-er Herz nicht wie in Me-rí-ba, wie in der Wüste am Tag von

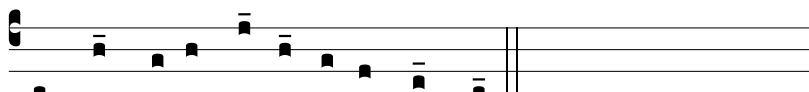


Massa! Dort haben eu-re Väter mich versucht, sie haben mich auf



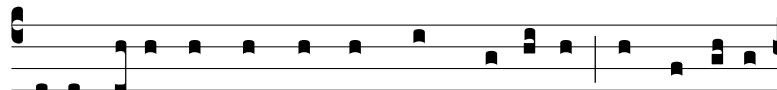
die Probe gestellt und hatten doch mein Tun ge-sehen.

Alle:



Im Kreuz Je-su Christi finden wir Heil.

Cantor:



Vierzig Jahre war mir dies Geschlecht zu-wider, und ich sagte:




Sie sind ein Volk, dessen Herz in die Ir-re geht; denn meine Wege



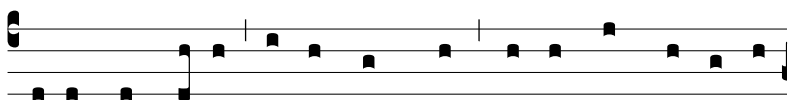
kennen sie nicht. Darum ha-be ich in meinem Zorn geschworen:



Sie sollen nicht kommen in das Land meiner Ruhe."

Alle:


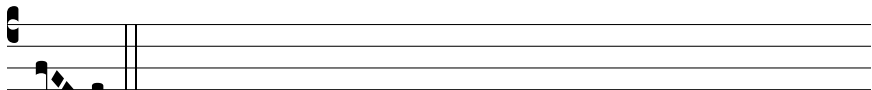
I m Kreuz Je-su Christi finden wir Heil.

Cantor:


E h-re dem Vater, Eh-re dem Sohn, Eh-re dem Hei-li-gen



Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und al-le Zeit und in E-wigkeit.



A- men.

Alle:


I m Kreuz Je-su Christi finden wir Heil.


HYMNUS



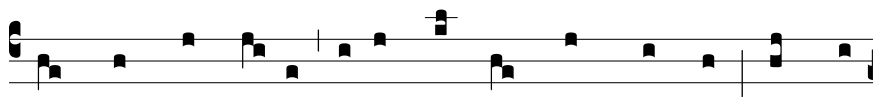
H eil-ig Kreuz, du Baum der Treu-e, ed-ler Baum, dem keiner



gleich, keiner so an Laub und Blüte, keiner so an Früchten reich:



Süßes Holz, o sü-ße Nägel, welche sü-ße Last an euch. Beuge, ho-



her Baum, die Zweige, werde weich an Stamm und Ast, denn dein



hartes Holz muß tragen ei-ne kö-nig-li-che Last, gib den Gliedern



deines Schöpfers an dem Stamme lin-de Rast. Du allein warst wert,



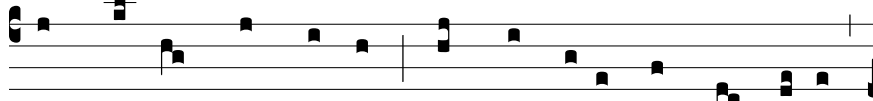
zu tragen al-ler Sünden Lö-segeld, du, die Planke, die uns rettet



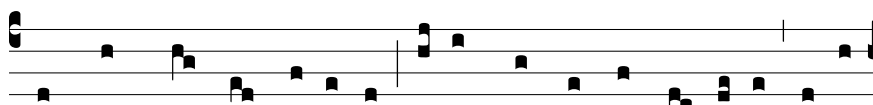
aus dem Schiffbruch dieser Welt. Du, gesalbt vom Blut des Lammes,



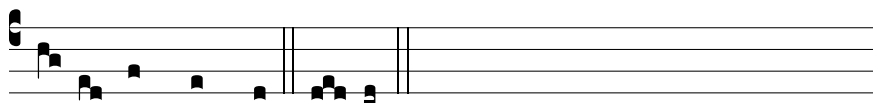
Pfosten, der den Tod abhält. Lob und Ruhm sei oh-ne En-de Gott,



dem höchsten Herrn, geweiht. Preis dem Vater und dem Sohne



und dem Geist der Heiligkeit. Einen Gott in drei Per-sonen lo-be



al- le Welt und Zeit. A-men.

PSALMODIE

1 ANT. Du hast uns gerettet, Herr, wir preisen Deinen Namen auf ewig.

PSALM 44 (43)

I

Gott, wir hörten es mit eigenen Ohren, ★
unsere Väter erzählten uns
von dem Werk, das du in ihren Tagen vollbracht hast, ★
in den Tagen der Vorzeit.
Mit eigener Hand hast du Völker vertrieben, ★
sie aber eingepflanzt.
Du hast Nationen zerschlagen, ★
sie aber ausgesät.
Denn sie gewannen das Land nicht mit ihrem Schwert, ★
noch verschaffte ihr Arm ihnen den Sieg;
nein, deine Rechte war es, dein Arm und dein leuchtendes Angesicht; ★
denn du hattest an ihnen Gefallen.
Du, mein König und mein Gott, ★
du bist es, der Jakob den Sieg verleiht.
Mit dir stoßen wir unsere Bedränger nieder, ★
in deinem Namen zertreten wir unsere Gegner.
Denn ich verlasse mich nicht auf meinen Bogen, ★
noch kann mein Schwert mir helfen;
nein, du hast uns vor unsern Bedrängern gerettet; ★
alle, die uns hassen, bedeckst du mit Schande.
Wir rühmen uns Gottes den ganzen Tag ★
und preisen deinen Namen auf ewig.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn ★
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit ★
und in Ewigkeit. Amen.

ANT. Du hast uns gerettet, Herr, wir preisen Deinen Namen auf ewig.

2 ANT. Verschone dein Volk, o Herr; gib dein Erbe nicht der Schande preis.

II

Doch nun hast du uns verstoßen und mit Schmach bedeckt, ★
du ziehst nicht mit unserm Heer in den Kampf.
Du lässt uns vor unsern Bedrängern fliehen ★
und Menschen, die uns hassen, plündern uns aus.
Du gibst uns preis wie Schlachtvieh, ★
unter die Völker zerstreust du uns.
Du verkaufst dein Volk um ein Spottgeld ★
und hast an dem Erlös keinen Gewinn.
Du machst uns zum Schimpf für die Nachbarn, ★
zu Spott und Hohn bei allen, die rings um uns wohnen.
Du machst uns zum Spottlied der Völker, ★
die Heiden zeigen uns nichts als Verachtung.
Meine Schmach steht mir allzeit vor Augen ★
und Scham bedeckt mein Gesicht
wegen der Worte des lästernden Spötters, ★
wegen der rachgierigen Blicke des Feindes.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn ★
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit ★
und in Ewigkeit. Amen.

ANT. Verschone dein Volk, o Herr; gib dein Erbe nicht der Schande preis.

3 ANT. Steh auf und hilf uns, Herr; in deiner Huld erlöse uns.

III

Das alles ist über uns gekommen †
und doch haben wir dich nicht vergessen, ★
uns von deinem Bund nicht treulos abgewandt.
Unser Herz ist nicht von dir gewichen, ★
noch hat unser Schritt deinen Pfad verlassen.
Doch du hast uns verstoßen an den Ort der Schakale ★
und uns bedeckt mit Finsternis.
Hätten wir den Namen unseres Gottes vergessen ★
und zu einem fremden Gott die Hände erhoben,
würde Gott das nicht ergründen? ★
Denn er kennt die heimlichen Gedanken des Herzens.

Nein, um deinetwillen werden wir getötet Tag für Tag, ★
behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt hat.
Wach auf! Warum schläfst du, Herr? ★
Erwache, verstoß nicht für immer!
Warum verbirgst du dein Gesicht, ★
vergisst unsere Not und Bedrängnis?
Unsere Seele ist in den Staub hinabgebeugt, ★
unser Leib liegt am Boden.
Steh auf und hilf uns! ★
In deiner Huld erlöse uns!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn ★
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit ★
und in Ewigkeit. Amen.

ANT. Steh auf und hilf uns, Herr; in deiner Huld erlöse uns.